

Neuigkeitenticker 23

April 2025



Stiftung Grenslandmuseum

Gedacht für: Ehrenamtliche Mitarbeiter
und "Freunde des Museums"

Redaktion:

Sonja Rexwinkel en Berend Enserink

Jahresbericht 2024

1. Der Vorstand

Der Vorstand der Stiftung Grenslandmuseum bestand im Jahr 2024 aus 7 Personen. Es gab keine Veränderungen. Der Vorstand kam im Jahre 2024 siebenmal zusammen.

Der Vorstand besteht aus:

Marijke Verschoor-Boele	-	Vorsitzende
Theo Diepenbroek	-	Kassenwart
Berend Enserink	-	Schriftführer
Jannie Obbink	-	Vorstandsmitglied
Sonja Rexwinkel	-	Vorstandsmitglied
Eppie Blaauw	-	Vorstandsmitglied
Erik de Vries	-	Vorstandsmitglied

2. Vorbereitung des Museumsjahres 2024

In den Wintermonaten wurden im Museum diverse Tätigkeiten verrichtet. Die Mitglieder des technischen Dienstes legten neue Steckdosen an und erneuerten einige elektrische Leitungen.

Die weißen Rollos wurden durch Rollos mit farbenfreudigen Abbildungen der Standbilder am Hellweg ersetzt. Sven Hergaarden hat sie entworfen.

Andere ehrenamtliche Mitarbeiter waren im März am Zustandekommen der Ausstellung "Warum stand eine Bank auf dem Willem-van-Oranje-Platz" beteiligt. Diese Ausstellung ist in der Rijkskamer zu sehen.



Der Schriftführer legte gemeinsam mit seiner Enkelin Rinske letzte Hand an eine "Schnitzeljagd durch das Museum" für kleine Besucher. Das Beantworten von Fragen und Erledigen von Aufgaben führt nach Einreichung des ausgefüllten Fragebogens zum Erhalt des Titels „Meisterdetektiv“.

In der letzten Märzwoche wurde das Museum gründlich gereinigt.

3. Eröffnung der Wechselausstellung

Am 28. März eröffnen die Brüder Willem und Aloys Geven sowie Rudi Ostermann die Ausstellung *“Warum stand eine Bank auf dem Willem-van-Oranje-Platz?”* Herzstück dieser Ausstellung ist die Dokumentation von Willem Geven über die Rotterdamer, die im November 1944 verhaftet und zur Arbeit für die Besatzungsmacht gezwungen wurden. Sie mussten Verteidigungsanlagen errichten. Mehrere hundert Männer waren unmittelbar jenseits der Grenze in zwei Sälen in Suderwick untergebracht. Mutige Menschen aus Suderwick und Dinxperlo halfen ihnen. Am Rande des Willem-van-Oranje-Kreisverkehrs befindet sich noch heute eine Gedenktafel, die die Dankbarkeit der Rotterdamer Zwangsarbeiter zum Ausdruck bringt. Die Dokumentation wird auch beim Gedenkgottesdienst in der Michaelskirche gezeigt.



4. Vortrag “Endstation Dingden”



Im Zusammenhang mit der Wechselausstellung gestaltete Autor Eus van Hove am 7. April in der Dorpskerk den Vortragsabend 2024. Er erzählte die Geschichte seines Vaters Hubert van Hove, der am 11. November 1944 im Alter von 22 Jahren während der großen Razzia von Rotterdam verhaftet wurde. Nach einer anstrengenden, mehrtägigen Reise landet Hubert im Lager Hengstermann in Dingden. Er musste Schützen- und Panzergräben ausheben. Eus van Hove erzählte auch von seinem Besuch in Dingden.

5. Öffnungszeiten

In den Monaten Mai, Juni, Juli und August war das Museum von dienstags bis samstags von 10.30 bis 16.30 Uhr und sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet; im April, September und Oktober von 13.00 bis 16.30 Uhr.

Dank des Einsatzes der 25 “Gastherren” und “Empfangsdamen” gelang es auch in diesem Jahr wieder, das Museum nicht weniger als 726 Stunden für Besucher zu öffnen.

6. Eintrittspreis

Der Eintrittspreis für Erwachsene wurde auf € 5,00 festgesetzt.

Der Eintrittspreis für Kinder bleibt bei € 1,00. Eine Führung kostet € 10,00 pro Führer.

7. Besucherübersicht

Anzahl der Führungen: 20 (vergangenes Jahr 21)

Besucher Museum: 1537 (vergangenes Jahr 1572)

Besucher Homepage: 31.560 (+ 1399), wovon 19.969 (+ 215) Einzelbesucher

Herkunftsländer: Niederlande, Vereinigte Staaten, Saudi-Arabien, Deutschland, Russland und Frankreich

Fazit: Auch 2024 wurde unsere Homepage oft angeklickt.

Anzahl Follower auf Facebook: 577 (+27); auf Instagram: 126 (+0)

8. Geschäftsjahr 2024

Im Jahr 2024 wurde ein neuer Luftentfeuchter angeschafft, der weniger Strom verbraucht. Die Anschaffung wurde durch die Spenden der „Freunde des Museums“ ermöglicht. Trotz gestiegener Kosten für Gas und Strom gelang es, den Jahresabschluss 2024 positiv zu halten. Das verbleibende kleine positive Saldo wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.

9. Schenkungen und Subventionen

- Zusätzlich zum jährlichen Zuschuss der Gemeinde Aalten und den Spenden der „Freunde des Museums“ erhielt das Grenslandmuseum Anfang 2024 einen Zuschuss von der Gemeinde Aalten zur Erstellung eines Gutachtens durch einen Experten bzgl. der zukünftigen Neben- und strukturellen Kosten des Grenslandmuseums. Im März 2024 legte Maaike Kool den Bericht vor, der am 24. April mit der Gemeinde Aalten besprochen wurde
- Mehr Rabobank-Mitglieder stimmten während der Rabobank Clubkasse-Kampagne für das Grenslandmuseum. Die Stimmen bescherten dem Museum hochwillkommene Zusatzeinkünfte von 368,08 €.
- Am Freitag, den 27. September 2024 überreichte der Präsident des Lionsclub „De Hamelandse Marken, Wisch“, Erik Wildenbeest, einen Scheck über nicht weniger als 1.000 Euro. Der Betrag ist bestimmt für Bildungsprojekte des Museums.



10. Ehrenamtliche Mitarbeiter

Das Grenslandmuseum kann nur dank des engagierten Einsatzes seiner ehrenamtlichen Mitarbeiter bestehen. Der Vorstand ist sich dessen bewusst und ist ständig auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Die Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter blieb dieses Jahr konstant: 36 .

Das Treffen der Ehrenamtlichen zum Saisonauftritt fand am 28. März 2024 im Museum statt. Nach einer herzlichen Begrüßung wurden Haushaltsangelegenheiten von der Vorsitzenden angesprochen. Anschließend sprach der Schriftführer über die neue Aktivität für kleine Besucher, die „Schnitzeljagd durch das Museum“. Alle dafür benötigten Materialien befinden sich in einem großen Koffer, der unter dem Empfangstresen steht. Abschließend zeigte der Kassenwart den neuen Flyer für die Werbung von zahlenden Mitgliedern „Freund werden“.

Abschluß des Museumsjahres 2025

Am Samstag, den 23. November 2024 kamen viele ehrenamtliche Mitarbeiter zum Michaelstreff hinter der Michaelskirche in Suderwick, um das Museumsjahr 2024 gesellig zu beenden. Kaffee, Tee, Kuchen und kalte Getränke standen bereit. Die Vorsitzende hieß alle Anwesenden herzlich willkommen. Dann skizzierte sie kurz die wichtigsten Ereignisse des beendeten Museumsjahres und erläuterte die Pläne für die kommende Saison. Danach wurde das Eintopfbuffet eröffnet und standen die Zeichen auf Gemütlichkeit.

11. Ausstellung 2024

In der Rijkskamer war die Wechselausstellung *“Warum stand eine Bank auf dem Willem-van-Oranje-Platz?”* zu sehen, siehe auch Absatz 3.



12. PR / Aktivitäten

- Die Homepage, Facebook und Instagram werden immer häufiger besucht. Dank der Unterstützung durch Sven Hergaarden sind diese Medien stets up-to-date.
- Ein neuer Werbeflyer “Freund werden” wurde entworfen, gedruckt und verteilt.
- Im Jahr 2024 stellte das Redaktionsteam drei Ausgaben des “Neuigkeitentickers” zusammen. Die Ausgaben wurden den ehrenamtlichen Kräften und den “Freunden des Grenslandmuseums” per E-Mail zugesandt. Sie sind auch auf der Homepage des Museums zu lesen.
- Die Wochenblätter “De Band” und “Aalten Vooruit” veröffentlichten mehrere ausführliche Artikel über das Grenslandmuseum.
- Anfang September 2024 eilten nationale Fernseh-Teams zur Dinxperwicker Grenze. Die Nachrichtensendung “Nieuwsuur” machte Aufnahmen im Museum. Die deutsche Regierung wollte ab 16. September mobile Grenzkontrollen einführen. Im Grenzgebiet entstand Unruhe.

13. Verbindungen

Das Grenslandmuseum ist angeschlossen bei:

- dem Euregio-Netzwerk Industriekultur,
- den Fremdenverkehrsvereinen „V.V.V.“ der Gemeinde Aalten,
- der Stiftung Erfgoed Gelderland,
- der Monumentenwacht Gelderland und
- dem Museumregister Nederland

Kontakte:

- Gemeinde Aalten,
- Stiftung Historisch Dinxperlo,
- Stiftung Dinxperwick,
- Heimatverein Suderwick,
- Projektgruppe „Vrijheidsmaaltijd/ Freiheitsmahlzeit“,
- Stiftung Stolpersteine Dinxperlo
- Onderduikmuseum Aalten.

14. Außergewöhnliche Aktivitäten:

A. Vrijheidsmaaltijd/ Freiheitsmahlzeit

Auch 2024 waren wieder ehrenamtliche Kräfte des Grenslandmuseums aktiv beteiligt an der Organisation der Vrijheidsmaaltijd/Freiheitsmahlzeit, die zum zweiten Mal stattfand. Mehr als 400 Personen nahmen am 5. Mai an der Mahlzeit teil.

B. Tage des offenen Denkmals 2024

An beiden Tagen des offenen Denkmals (14. und 15. September 2024) war das Grenslandmuseum von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Interessenten konnten das Museum an diesen Tagen kostenlos besuchen. 104 Besucher wurden willkommen geheißen.

C. Präsentation Schmuggelroute

Ende Mai präsentierte die Stiftung „Achterhoek Toerisme“ am Museum die überarbeitete „Smokkelroute/Schmuggelroute“. In einer Broschüre werden die Sehenswürdigkeiten beschrieben, denen der Radler unterwegs begegnet. Nachmittags war Gelegenheit, diese Runde um Dinxperwick per Rad zu erkunden.

D. Gedenkgottesdienst für die Rotterdamer Zwangsarbeiter

Am Sonntag, 10. September 2024, wurde in der Michaelskirche in Suderwick ein Gedenkgottesdienst für die Rotterdamer Zwangsarbeiter und ihre Helfer aus Dinxperwick gehalten. Das Grenslandmuseum unterstützte diese Initiative des Heimatvereins Suderwick. Dabei wurde eine verkürzte Version der von Willem Geven erstellten Dokumentation gezeigt. Besondere Andacht zog das Monument „250 Paar Schuhe“ auf sich.

15. Ex-Vorsitzende Hildegard Schouwenburg verstorben



Ende Januar erreichte uns die traurige Nachricht, dass unsere frühere Vorsitzende Hildegard Schouwenburg am 24. Januar 2025 verstorben ist. Sie wurde 88 Jahre alt. Hildegard Schouwenburg litt schon einige Zeit unter gesundheitlichen Einschränkungen und wurde in einem Pflegeheim in Bocholt betreut. Sie war viele Jahre lang (1988-2017) Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Grenslandmuseum“, damals Teil der Stiftung „Bewaar ‘t Olde“ und schon seit seiner Gründung mit dem Museums eng verbunden. Sie hat sich unzählige Stunden für das Museum eingesetzt und viele Führungen übernommen. Hildegard

Schouwenburg war die treibende Kraft hinter dem Grenslandmuseum und jahrzehntelang mit Leidenschaft an allen Aktivitäten beteiligt.

Ihre umfassenden Kenntnisse der Grenzgeschichte und der beiden Grenzdörfer Suderwick und Dinxperlo machten sie zu einer gefragten Ansprechpartnerin der Medien, was der Popularität „ihres“ Museums zugutekam. Wie wir werden sich viele mit Zuneigung und Dankbarkeit an sie erinnern.

16. Ausblick auf das Museumsjahr 2025

Im Jahr 2025 gedenken und feiern wir „80 Jahre Befreiung“. Aus diesem Grund ist die Ausstellung „Dinxperlo, 1939–1945“ erneut in der Rijkskamer zu sehen. Vor fünf Jahren war diese Ausstellung ein kleiner Teil der großen Ausstellung „Spuren der Freiheit“. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie bekam diese lokale Ausstellung seinerzeit wenig Aufmerksamkeit.

Im Jahr 2025 besteht das Grenslandmuseum 40 Jahre. Es wurde am 26. Juni 1985 festlich eröffnet. Der Jubiläumsausschuss wird Vorschläge für Festlichkeiten unterbreiten.



Der Vorstand arbeitet weiterhin an der Umsetzung des Plans des Beratungsunternehmens Shosho für eine neue interaktive Ausstellung in der Rijkskamer. Die Beschaffung der notwendigen Gelder ist dabei von zentraler Bedeutung.

Die Gewinnung neuer Freiwilliger und Spender stand mehrfach auf dem Programm. Im Jahr 2025 soll versucht werden, hierfür auch die sozialen Medien zu nutzen.

17. Funktionen und Nebenfunktionen der Vorstandsmitglieder

Marijke Verschoor-Boele: Vorsitzende der Stiftung Grenslandmuseum, Vorsitzende der Projektgruppe „Frieden/Vrijheid“, Vorsitzende der Projektgruppe „Freiheitsmahlzeit“, Mitglied des Komitees „4./5. Mai-Aalten“, Mitglied der Projektgruppe der Direktoren kleiner Museen in Gelderland, Interimsgeschäftsführerin des „Nationaal Onderduikmuseums“, Niederländischlehrerin für Anderssprachige (privater Unterricht), Korrespondentin „Achterhoek News“

Theo Diepenbroek: Kassenwart Stiftung Grenslandmuseum, Kassenwart Stiftung „Historisch Dinxperlo“, Mitglied des PBO-Rates des Lokalsenders „Aladna FM“, Mitglied des Umweltqualitätsausschusses der Gemeinde Aalten

Berend Enserink: Schriftführer Stiftung Grenslandmuseum.

Jannie Obbink: Vorstandsmitglied Stiftung Grenslandmuseum.

Sonja Rexwinkel: Vorstandsmitglied Stiftung Grenslandmuseum sowie Mitglied des Ausstellungskomitees, der ArGe Oral Historie und Übersetzerin des Museums, Vorstandsmitglied „Kerkje De Rietstap“, Vorstandsmitglied Stiftung „Historisch Dinxperlo“.

Eppie Blaauw: Vorstandsmitglied Stiftung Grenslandmuseum.

Erik de Vries: Vorstandsmitglied Stiftung Grenslandmuseum, Direktor DutchRisk bv, Mitglied „Beroepenveldcommissie Bestuur & Recht LOI/NTI“, Mitglied des Beirates von „Safe Ukrain 2030“, Mitglied des Prüfungsausschusses (Verband) des ASIS Benelux-Chapters.

Dieser Jahresbericht wurde durch den Schriftführer Berend Enserink erstellt.

Übersetzung: Sonja Rexwinkel

Vom Vorstand angenommen am 24. März 2025